



Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/072/2019

Federführung: Dezernat IV	Datum: 23.07.2019
Bearbeiter: Jan Hobbiebrunken	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	15.08.2019

Erstellung des Landschaftsrahmenplans, Zwischenbericht zum Biotopverbund und zum Zielkonzept

Sachverhalt:

61 - 1212/2019

Westerstede, den 21.06.2019

Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes für das Ammerland; Bericht der Arbeitsergebnisse 2019 im Zielkonzept und Biotopverbund

Gemäß Beschlussfassung des Kreistages zur Neuaufstellung des Landschaftsrahmenplanes im Jahr 2015 wurde seinerzeit der Auftrag für die Planungsarbeiten an das Gutachterbüro Planungsgruppe Umwelt aus Hannover erteilt. In der letzten Herbstsitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umweltschutz am 22.08.2018 wurde von Frau Finke und Frau Emler über die Bestandserfassungen und die Bewertungen des Naturraumes informiert.

Zwischenzeitlich wurden die Daten der Bestandserfassung und der Bewertung im Arbeitskreis Naturschutz am 22.10.2018 und in den zusätzlich gebildeten Arbeitsgruppen

- Natur, Arten und Lebensgemeinschaften,
- Landwirtschaft, Baumschulen, Wasserwirtschaft,
- Forstwirtschaft und Privatwald
- Städtebau, Regionalplanung und Tourismus

in vier einzelnen Arbeitsgruppensitzungen im März 2019 allen betroffenen Verbänden und Interessengruppen sowie Vertretern der Gemeindeverwaltungen vorgestellt. Viele Anregungen und Hinweise sowie einige Kritikpunkte im Hinblick auf die Darstellung der Daten wurden erörtert und sind im Anschluss bei der weiteren Bearbeitung durch das Fachbüro berücksichtigt worden.

Der Textteil des LRP mit der Gliederung

- Kapitel 1 – Überblick über das Plangebiet,
- Kapitel 2 – Fachliche Vorgaben
- Kapitel 3 – Gegenwärtiger Zustand von Natur und Landschaft

sowie eine Kartendarstellung mit einer Aufstellung der wichtigen Bereiche für die Tier- und Pflanzenarten, das Landschaftsbild, Boden, Wasser, Luft und das Klima liegen im Entwurf vor.

Darauf aufbauend wird zurzeit der Entwurf des Zielkonzepts und des Biotopverbunds für den Landkreis Ammerland von der Planungsgruppe Umwelt in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde erarbeitet.

Die Bewertung der Werte und Funktionen in Natur und Landschaft und für die einzelnen Schutzgüter werden dabei entsprechend der Hinweise der Landesbehörde für Naturschutz (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasser-, Küsten- und Naturschutz), veröffentlicht im Informationsdienst Niedersachsen 4/2001, entwickelt. Die Arbeitsweise des Fachbüros richtet sich nach einer Methodik, die landesweit einheitlich ist.

Das Zielkonzept des LRP stellt Bereiche des Landkreises dar, die zu sichern, zu verbessern oder vorrangig zu entwickeln sind. In den für den Naturschutz weniger bedeutenden Bereichen ist zumindest eine umweltverträgliche Nutzung sicherzustellen. Grundlage für die Darstellung sind ausschließlich die Ergebnisse der Bestandserfassungen und die fachliche Bewertung hierzu. Planerische Belange und andere Vorgaben werden bei den Abgrenzungen nicht berücksichtigt, da es sich bei dem LRP ausschließlich um ein naturschutzfachliches Fachgutachten handelt. Es werden je nach Wertigkeit der Bereiche vier unterschiedliche Zielkategorien unterschieden:

- 1/1a –Biotop und Biotopkomplexe von sehr hoher Bedeutung
- 2/2a –Biotop mit überwiegend hoher Bedeutung für Arten und Biotop und hoher bis sehr hoher Bedeutung für Landschaftsbild, Boden/Wasser, Klima Luft,
- 3 - Gebiete mit aktuell überwiegend geringer bis sehr geringer Bedeutung für alle Schutzgüter,
- 4 - Gebiete mit aktuell sehr geringer Bedeutung für alle Schutzgüter.

Die Ergebnisse des Fachbüros zu den Zielkategorien liegen vor und werden von Frau Finke und Frau Emler von der Unteren Naturschutzbehörde in der Sitzung vorgestellt.

Ergänzend zum Zielkonzept muss der LRP Aussagen zu zukünftig geplanten oder bereits vorhandenen Strukturen zum Biotopverbund beinhalten. Mit der letzten Neufassung des niedersächsischen Landesraumbauordnungsprogramms im Jahre 2017 wurden Linien- und Flächenelemente in der landesweiten Kartendarstellung dieser für den Naturhaushalt wichtigen Bereiche bereits dargestellt. Bei der Aufstellung des alten Landschaftsrahmenplans wurden seinerzeit Aspekte eines Biotopverbunds noch nicht berücksichtigt. Die aktuellen Vorgaben des Landes sind auf der Planungsebene der Regionalplanung später auf der Grundlage des LRP zu präzisieren.

Der Biotopverbund soll für Arten mit besonderen Standortansprüchen die Ausbreitung und den genetischen Austausch zwischen einzelnen Lebensstätten und Lebensgemeinschaften gewährleisten. Der Austausch kann u.a. nur gewährleistet werden, wenn ausreichend Lebensräume und Wandermöglichkeiten zwischen den Lebensräumen bestehen.

Entsprechend der naturräumlichen und nutzungsbedingten Voraussetzungen im Landkreis Ammerland wird der Biotopverbund für die folgenden vier Biotoptypengruppen dargestellt:

- Waldbiotopverbund
- Offenlandbiotopverbund
- Moorbiotopverbund
- Gewässerbiotopverbund.

Der Biotopverbund wird auf der Grundlage für den Landkreis Ammerland typischer Zielarten (Fauna) erarbeiten. Die Zusammenstellung von Zielarten für die Entwicklung des Biotopverbundkonzeptes erfolgt auf der Grundlage

- der Prioritätenlisten für Arten und Lebensraumtypen der niedersächsischen Strategie und Arten- und Biotopschutz (NLWKN, Stand: 2011) und
- des Zielartenkonzeptes des NLWKN für die Entwicklung des landesweiten Biotopbundes im Rahmen der Neuaufstellung des Landschaftsprogramms (Arbeitsstand: 2016) sowie
- regionale bedeutsamer Arten.

Zielkonzept und Biotopverbund bilden später die Basis für die Maßnahmenplanung, welche als nächster Bearbeitungsschritt vorgesehen ist.

Die vorab genannten Interessenverbände und Nutzergruppen werden in weiteren Arbeitsgruppensitzungen im November und Dezember über den Bearbeitungsstand informiert.

Die Bearbeitung des Projektes erfolgt in einer engen Abstimmung mit den Verbänden, damit über die Arbeitsgruppen die Informationen breit gestreut werden können. In den Diskussionen der Sitzungen ergeben sich häufig auch für uns als Naturschutzbehörde neue Informationen und Aspekte, die so frühzeitig in die Bearbeitung einfließen können.

Hobbiebrunnen